

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 42 (2018)  
**Heft:** 4

**Buchbesprechung:** Neue Literatur aus unserem Volk

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# **Neue Literatur aus unserem Volk**

## **Simone Schönett's Zukunft**

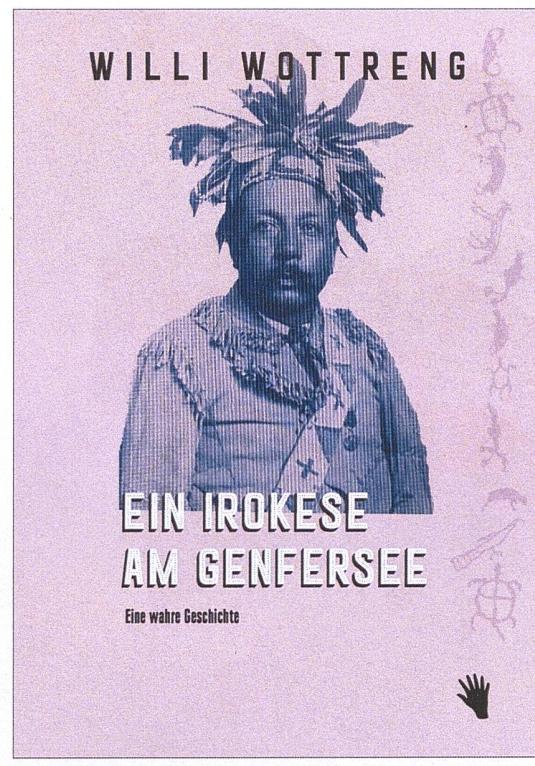
Die jenische Schriftstellerin Simone Schönett aus Wien spinnt in ihrem Roman «Andere Akkorde» eine schöne Geschichte. Einige Jugendliche haben eine verrückte Idee: Roma, Sinti, Jenische, Travellers aus ganz Europa wollen einen eigenen Staat gründen, einen Staat ohne Land. Schliesslich kommen Hunderttausende in Brüssel zusammen zu einem grossen Fest und einem internationalen Konzert. Der Staat, der sich Europäischer Roma-Staat nennt, wird dann tatsächlich ausgerufen. Man ist am Ziel oder fast. Denn dann kommt alles anders. Der Roman lädt zum Nachdenken ein darüber, was möglich wäre, wenn die Minderheiten sich gegenseitig unterstützen würden. Und er zeigt, dass etwas Neues am Wachsen ist: Eine jenische Literatur.

## **Isabella Husers Familie**

Angekündigt ist im Bilger-Verlag ein grosser Familienroman von Isabella Huser. Wer diese jenische Familie ein wenig kennt, aus der etwa die Musikgruppe «Huser Buebe» stammt, die aber auch Verfolgungen zu bewältigen hatte, weiss: ein grossartiger Stoff. Wir sind richtig gespannt darauf.

## **Willi Wottrengs «Indianer».**

Unser Geschäftsführer Willi Wottreng hat sich als Buchautor einen Namen gemacht. Im September ist sein Buch über einen Häuptling der Six Nations aus Kanada herausgekommen, er hieß Deskaheh. In den 1920er Jahren weilte er in der Schweiz, um beim Völkerbund die Unabhängigkeit seiner Völker bestätigen zu lassen. Erfolglos. Das Buch zeigt auch, wie Indianerbehörden in Kanada und Politiker anderswo gegenüber Minderheiten oft handeln. Das Buch ist ein richtiger Krimi geworden. «Ein Irokese am Genfersee» heisst der spannungsvolle Roman aus dem Bilgerverlag. «Eine wahre Geschichte» heisst es im Untertitel.



## ***Neue Literatur aus unserem Volk***

### **Das Leben von Zoni Weisz**

Zoni Weisz: «Der vergessene Holocaust. Mein Leben als Sinto, Unternehmer und Überlebender».

Das Buch handelt von einer Person, in der eigentlich zwei Menschen, zwei Geschichten, zwei Leben stecken. Da ist der international erfolgreiche niederländische Blumenhändler Johan Weisz, der für die bedeutendsten Zeremonien des Königshauses den Blumenschmuck stellt. Und da ist der Sinto Zoni Weisz, der sich ein Leben lang mit der Tatsache auseinandersetzt, dass er als Einziger seiner Familie durch einen glücklichen Zufall dem «Zigeunertransport» der Nazis entkommen ist, der ins Konzentrationslager führte. Nach Jahrzehntelanger Verdrängung des Geschehens öffnet Weisz die Türen der Erinnerung. Und schliesslich kann er vor der Welt einstehen für sein Volk. Und er kämpft dafür, dass dieses Volk seine Rechte erhält. Wozu allerdings nicht nur gehört, dass die Mehrheitsgesellschaft ihre Schuld anerkennt und Hilfe leistet. Sondern auch dass die Minderheit alles tut, um dank Bildung wirtschaftliche Besserstellung zu erlangen und fähig ist, die Kultur weiterzuentwickeln.

### **Gedichte der Minderheiten**

«Die Morgendämmerung der Worte. Moderner Poesie-Atlas der Roma und Sinti.» Ein reichhaltiges Werk. Es enthält auch Gedichte von Jenischen, notamment aus der Schweiz und aus Österreich, so von Mariella Mehr, Graziella Wenger, Simone Schönnett, Peter Vonstadl. Verlag Die andere Bibliothek, Berlin 2018.

### **Kultur der Jenischen**

Neu erschienen in einer erweiterten zweiten Auflage: Die Publikation der Radgenossenschaft: «Was ist jenische Kultur?». Darin finden sich neue Abschnitte zur Westschweiz und Informationen über die internationale Situation der Jenischen. Erhältlich bei der Radgenossenschaft für Fr. 10.– plus Porto.

